

lebhaftere Betheiligung findet. Wie man hört, haben bereits über 200 ihren Beitritt erklärt, und der Verein wird ins Leben treten, wenn die Zahl von 300 Mitgliedern erreicht ist. Der Verein will durch seinen Geschäftsführer Lebensmittel en gros einkaufen und mit einem Aufschlage von 6% nur an seine Mitglieder verkaufen. Die Mitglieder haben zur Vereinskasse wöchentlich 1, 2 oder 3 Sgr. zu zahlen und erhalten dadurch das Recht, die Lebensmittel für ihren Bedarf vom Geschäftsführer zu beziehen und Antheil am Gewinne. Kreditirt wird nicht; die Vertheilung des Gewinnes findet alle Vierteljahre statt.

Telegraphische Depesche

aus der Breslauer Zeitung.

Frankfurt, 14. Juli. Ein Extrablatt des „Frankfurter Journals“ meldet officiel, daß heute Vormittag 9 Uhr in der Lichtenthaler-Allee zu Baden-Baden auf Se. Maj. den König Wilhelm von einem aus Odessa gebürtigen leipziger Studenten, Namens Becker, aus nächster Nähe ein Doppel-Lerzerol abgefeuert wurde. Des Allmächtigen Schutz waltete über dem geheiligten Leben des geliebten Königs. Die Kugel ging durch den Rockfragen und verursachte an der linken Seite des Halses eine ungefährliche Contusion. Der König konnte zu Fuß nach seiner Wohnung zurückkehren. Der Gesandte, Graf Flemming, begleitete den König. Der Mörder ist verhaftet und den badischen Gerichten übergeben.

Leipzig, 15. Juli. Becker, welcher das Attentat auf den König von Preußen verübt, ist einundzwanzigjährig, studirte früher in Wien, keiner Verbindung angehörend. Heute Abend ward seine hiesige Wohnung versiegelt.

Oeffentl. Kriminalverhandlungen.

Sitzung vom 11. Juli 1861.

1) Der Einwohner Ernst Gotthelf Schäfer aus Ober-Linda, 28 Jahr alt und im Jahre 1851 wegen Beschädigung fremden Eigenthums schon bestraft, hatte in den Monaten Februar und März d. J. der verehel. Schmidt Lachmann u. dem Gärtner Meyer in Linda verschiedene Gegenstände entwendet und wurde wegen zweier Diebstähle zu 2 Monat Gefängnißstrafe und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

2) Der Gärtner Gottfried Ehrentraut aus Mittel-Grerlachshaus, 30 Jahr alt und im Jahre 1857 in Görlitz

wegen Körperverletzung schon bestraft, wurde wegen Widerseßlichkeit gegen einen Beamten bei Vornahme einer Amtshandlung mit 14 Tagen Gefängniß bestraft.

3) Der Müllergesell Ernst Günther aus Hagendorf, welcher wegen einfachen Diebstahls angeklagt war, wurde nicht schuldig gefunden und deshalb freigesprochen.

4) Die verehel. Häusler Siebelt, Anna Rosine geb. Seidel aus Mittel-Geibsdorf, 32 Jahr alt, noch nicht bestraft, hatte im Monat Mai d. J. dem Bauer Menzel in Geibsdorf 6 Gebund Flachß entwendet und wurde wegen einfachen Diebstahls zu einer Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

5) Der Häusler Joh. Karl Ehrenfried Faller aus Nieder-Thiemendorf, 44 Jahr alt und noch nicht bestraft, hatte in einer Nacht im Monat April d. J. der Wittwe Weinert zu Mittel-Thiemendorf aus deren verschlossenen Schüttboden Roggen und Gerste mittelst Einbruchs entwendet und wurde wegen schweren Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre verurtheilt.

Die wegen Theilnahme an diesem Diebstahle mit angeklagte unverehel. Johanne Therese Heidrich von dort wurde freigesprochen.

6) Die Verhandlung der Anklage wider die unverehelichte Joh. Ernestine Brendel aus Stein bei Friedeberg a. D. wurde vertagt.

Nächste Sitzung den 18. Juli.

Mannigfaltiges.

Die Verloosung zum Besten der evangel. Lehrer-Wittwen- und Waisen-Anstalt gewinnt täglich einen großartigen Aufschwung. Mehr denn 39,000 Loose sind bereits vergriffen, an 3000 zum großen Theil werthvolle und kostbare Gewinne eingegangen, denen sich noch die reichen Sammlungen von dreißig Städten anreihen, unter welchen Breslau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberg, Dels, Sagan, Glogau, Jauer, Steinau, Striegau, Bentzen, Militsch, Ratibor &c. in erster Linie stehen. Welche Feder vermöchte z. B. alle jene reizenden Erzeugnisse weiblicher Kunstfertigkeiten zu beschreiben, die im blendendsten Farbenschmucke vertreten sind. — Der erzielte Geldbetrag soll hypothek. zu 5% angelegt, das Zinsenquantum jährlich als Zuschuß zur Pension sofort unter die bedürftigsten Wittwen und Waisen-Familien zur Ausreichung gelangen. — An die öffentliche Aufstellung, die noch in diesem Monat Juli beginnt, schließt sich unmittelbar die Verloosung an.

Vor Kurzem wurde vom Schwurgericht in Liegnitz der schon mehrfach bestrafte 28jährige Dienstknecht Deckert aus Goldberg wegen Raubmordes zum Tode